



Berufsfachschule

BM 1
Mit der Lehre zur Berufsmaturität



Willkommen an der Kaufmännischen Berufsfachschule.

Leben heisst lernen. Nicht nur in der Jugend, sondern in jedem Alter. Diesem Motto haben wir uns verpflichtet und bieten an der Kaufmännischen Berufsfachschule anspruchsvolle Grund- und Nachholbildungen für alle, die ihr berufliches Weiterkommen in die eigene Hand nehmen wollen. Dabei ist uns bewusst, dass schulische und berufliche Leistungen nicht ohne Anstrengung zu erreichen sind. Eine Ausbildung an unserer Schule ist deshalb ein forderndes Erlebnis, welches echten persönlichen Einsatz verlangt. Nehmen Sie die Herausforderung an und wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Die Schulen kvBL bieten im Auftrag des Kantons Baselland in Liestal, Muttenz und Reinach kaufmännische Grund- und Nachholbildung in verschiedenen Schultypen sowie Brücken- und Integrationsangebote an. Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung und das breite Ausbildungsangebot für Ihr persönliches Weiterkommen.

Inhalt

Die Berufsmaturitätsschule – die KV-Lehre mit dem Plus.	3
Schule und Betrieb im Team.	5
Ein attraktiver Unterricht.	6
Die BMS macht's möglich.	7
Die Aufnahmebedingungen für die BMS.	9
Studentafel der BMS.	10
Die Berufsmaturitätsprüfung.	13
Auch das Umfeld stimmt.	14
Auskunft und Information.	16

Die Berufsmaturitätsschule – die KV-Lehre mit dem Plus.

Die KV-Lehre – fachkundig und praxisorientiert

Sie wollen nach der obligatorischen Schulzeit endlich in die Berufswelt einsteigen und gleichzeitig eine solide Fachausbildung machen? In der KV-Lehre arbeiten Schule, Betrieb und Branchenverbände Hand in Hand und Sie lernen so in drei Jahren alles, was Sie für den erfolgreichen Einsatz in kaufmännischen Berufen benötigen. Die KV-Lehre ist deshalb ideal für alle, die sich für eine anspruchsvolle Ausbildung im kaufmännischen Bereich interessieren, bei der die Berufspraxis nicht zu kurz kommt.

Das M-Profil

Die Berufsmaturitätsschule (BMS) ist eine interessante Alternative zur gymnasialen Ausbildung im Profil Wirtschaft/Recht. Das M-Profil entspricht einer KV-Lehre im E-Profil (Erweiterte Grundbildung), bei der Sie zusätzlich die Kaufmännische Berufsmaturität erwerben.

Ein Aufwand, der sich lohnt

Die Ausbildung im M-Profil stellt hohe Anforderungen an Ihre Disziplin und Leistungsbereitschaft. Aber der Aufwand lohnt sich, denn Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss mehr als nur ein Fähigkeitszeugnis und damit einen eidgenössisch anerkannten Berufsausweis. Die Berufsmatur öffnet Ihnen ausserdem die Türen zu den schweizerischen und zum Teil auch zu europäischen Fachhochschulen. Daneben schaffen Sie sich mit der Berufsmaturität auch ideale Voraussetzungen für Weiterbildungsgänge und damit für den Erwerb eidgenössisch anerkannter Fachausweise und Diplome.

Selbständig und teamfähig

In der Berufsmaturitätsschule vermitteln wir nicht nur Fachkenntnisse, wir bilden auch Ihre Persönlichkeit, indem wir gezielt Ihre Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen fördern. Ausserdem legen wir besonderen Wert auf das Erlernen von Fremdsprachen.



Schule und Betrieb im Team.

Sowohl die Schule wie auch Ihr Lehrbetrieb und die Branchenverbände sind für Ihre Ausbildung verantwortlich.

Schule

Die Berufsfachschule besuchen Sie über die ganze Ausbildung während zwei Tagen in der Woche. Sie vertiefen im Unterricht Ihr Fach- und Allgemeinwissen und erwerben Fertigkeiten, die Sie im Betrieb anwenden können.

Betrieb

Auch in Ihrem Betrieb werden Sie gezielt geschult. Dies geschieht unter anderem mit speziellen Ausbildungselementen, die für Sie von grosser Wichtigkeit sind. Deshalb organisieren die Branchen überbetriebliche Kurse, in denen Ihnen auch erklärt wird, was die Elemente Standard-Modelllehrgang, Arbeits- und Lernsituation (ALS) und Prozesseinheiten (PE) für Sie bedeuten. Genauere Auskunft über den weiteren Verlauf Ihrer betrieblichen Ausbildung erhalten Sie vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Liestal.

Schule und Betrieb

Wir geben Ihnen Feedback, wo Sie in Ihrer Ausbildung stehen. Dafür gibt es nach dem ersten Lehrjahr eine Standortbestimmung, bei der die Berufsfachschule und der Lehrbetrieb Ihre bisherigen Leistungen beurteilen. Dafür verwendet die Berufsfachschule Ihre Erfahrungsnoten aus den wichtigsten Fächern, während der Betrieb sich auf die ersten zwei Arbeits- und Lernsituationen (ALS) stützt. Sie können Ihre Lehre planmässig fortsetzen, wenn Sie sowohl in der Schule wie im Betrieb genügende Leistungen erbringen.

Bei ungenügenden Leistungen können Sie jederzeit vom M- ins E-Profil wechseln oder sich beruflich neu orientieren. Der umgekehrte Wechsel vom E- ins M-Profil ist nach dem ersten Semester nur in Ausnahmefällen und nach einer schulischen Eignungsabklärung möglich.

Ein attraktiver Unterricht.

Interdisziplinäre Projektarbeit

In einer Gruppe ein fächerübergreifendes Thema selbständig zu erarbeiten und die Resultate sowohl in einem Bericht zu erläutern wie auch zu präsentieren, ist herausfordernd. Dazu nehmen Sie an einer Projektwoche teil. Dort lernen Sie, vernetzt zu denken, und schulen gleichzeitig Ihre Sozialkompetenz.

Sprachaufenthalte

Fremdsprachen lernt man am besten, wenn man sie im täglichen Leben einsetzt. Deshalb gehen Sie jeweils am Ende des zweiten und Mitte des dritten Schuljahres in einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in einer unserer Partnerschulen in Frankreich und England, wo Sie sich intensiv auf Ihre Berufsmaturitätsprüfungen vorbereiten. Weil Sie während Ihres Aufenthalts bei einer Gastfamilie wohnen, lernen Sie nicht nur eine Fremdsprache im Alltag kennen, sondern machen gleichzeitig auch Erfahrungen in einer anderen Kultur.

Sprachdiplome

Damit Sie Ihre Sprachfähigkeiten auch ausweisen können, erwerben Sie im Fremdsprachenunterricht international anerkannte Sprachdiplome. Im Französisch werden das DELF B1 sowie das DFP AFF B2 und im Englisch das Sprachdiplom FIRST angestrebt.

Freifächer

Wir fördern die Begabten. Über unser Freifachangebot informieren wir mit einer speziellen Broschüre. In allen Kursen arbeiten Sie auf ein zusätzliches anerkanntes Zertifikat hin.

Praktische Ausbildung

Neben der Schule soll auch die praktische Ausbildung nicht zu kurz kommen. Deshalb durchlaufen Sie in Ihrem Lehrbetrieb ein betriebsinternes Ausbildungsprogramm, welches speziell auf die Lehrpläne der Schule und auf die durch die Branchenverbände erarbeiteten Modelllehrgänge abgestimmt ist.

Die BMS macht's möglich.

Mit der Kaufmännischen Berufsmatur haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung an verschiedenen Institutionen.

Fachhochschule Wirtschaft

Sie können ohne Zugangsprüfung an den Wirtschaftsdepartementen der schweizerischen und teilweise auch der europäischen Fachhochschulen studieren.

Passerelle zur Universität

Die Passerelle, eine Zusatzausbildung nach der Berufsmaturität, dauert ein Jahr. Dieser Abschluss ermöglicht das Hochschulstudium auch in einer anderen Studienrichtung.

Qualifizierte berufliche Tätigkeit

Nicht zuletzt ist die Berufsmaturität auch ein Ausweis dafür, dass Sie auch die Bedingungen für anspruchsvollere berufliche Tätigkeiten erfüllen.

Die Aufnahmebedingungen für die BMS.

Aufnahme ab Schuljahr 2019/20

Die Aufnahmebedingungen für Abgängerinnen/Abgänger (ab Jahrgang 2016 – 19) der Sekundarschulen BL in die Berufsmaturitätsabteilung im Kanton Baselland lauten:

Sek. Niveau P

- Notenschnitt von 4.0 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 32 Punkte aus Englisch, Französisch und den doppelt zählenden Fächern Deutsch, Mathematik sowie dem doppelt zählenden Notendurchschnitt der Fächer Biologie, Chemie und Physik.

Sek. Niveau E

- Notenschnitt von 4.5 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 36 Punkte aus Englisch, Französisch und den doppelt zählenden Fächern Deutsch, Mathematik sowie dem doppelt zählenden Notendurchschnitt der Fächer Biologie, Chemie und Physik.

Empfehlung der Berufsfachschule

- Sek. Niveau E: einen Durchschnitt von 4.8 aus den Zeugnisnoten Deutsch, Mathematik und Französisch/Englisch (werden als eine Note gerechnet) in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr.
- Die lehrbegleitende Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, stellt hohe schulische Anforderungen. Aus dieser Erfahrung empfehlen wir einen höheren Notenschnitt aus Sek. Niveau E für diese Ausbildung.

Es gibt keine Aufnahmeprüfung mehr!

Für Abgängerinnen/Abgänger (bis Juni 2018) gelten die früheren Aufnahmebedingungen.

Tastaturschreiben im Zehnfingersystem

Nur mit dem Zehnfingersystem arbeiten Sie mit Textprogrammen am Computer schnell und effizient. Sie müssen dieses bereits zu Beginn Ihrer Lehre beherrschen. Mit einem Eintrittstest überprüfen wir dies. Das Bildungszentrum kvBL bietet vor Lehrbeginn einen Intensivkurs an. Genaue Auskünfte erhalten Sie beim Schulsekretariat (Frau S. Caccivio, Telefon 061 926 25 00).

Noch Fragen?

Wenn Sie noch weitere Fragen zum Aufnahmeverfahren haben, gibt das Schulsekretariat gerne Auskunft.

Stundentafel der BMS.

Fachgruppe	Fach	Lektionen in 3 Jahren
Grundlagenbereich	• Deutsch	240
	• Französisch	240
	• Englisch	240
	• Mathematik	240
Schwerpunktbereich	• Finanz- und Rechnungswesen	300
	• Wirtschaft und Recht	300
Ergänzungsbereich	• Geschichte und Politik	160
	• Technik und Umwelt	80
Weitere Fächer	• IKA (Information/ Kommunikation/Administration)	200
	• Projektarbeit	40
	• Sport	240





Die Berufsmaturitätsprüfung.

In den folgenden Fächern legen Sie eine Berufsmaturitätsprüfung ab:

	Semester			
	3	4	5	6
Französisch				x
Englisch			x	
Wirtschaft und Recht				x
Finanz- und Rechnungswesen				x
Deutsch				x
Mathematik				x

In den Fächern Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt basiert die Fachnote auf Semesternoten.

Wenn Sie den betrieblichen Teil der Lehrabschlussprüfung nach den Anforderungen des E-Profiles bestehen, erhalten Sie das Berufsmaturitätszeugnis und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Sie dürfen damit die geschützte Berufsbezeichnung «Kauffrau / Kaufmann EFZ» tragen.

Auch das Umfeld stimmt.

Die Kaufmännische Berufsfachschule Liestal bietet Ihnen während Ihrer Ausbildung ein attraktives Umfeld:

- Schulgebäude mit moderner Ausrüstung
- eigene Cafeteria für Ihre Verpflegung
- Bibliothek/Mediothek mit Gratis-Ausleihmöglichkeiten für Lernende
- leistungsfähige Informatikinfrastruktur mit Netzwerk und Internetzugang
- viele Lernende der Wirtschaftsmittelschule im selben Schulhaus



Auskunft und Information.

Sekretariat

Telefon 061 926 25 00

Telefax 061 926 25 19

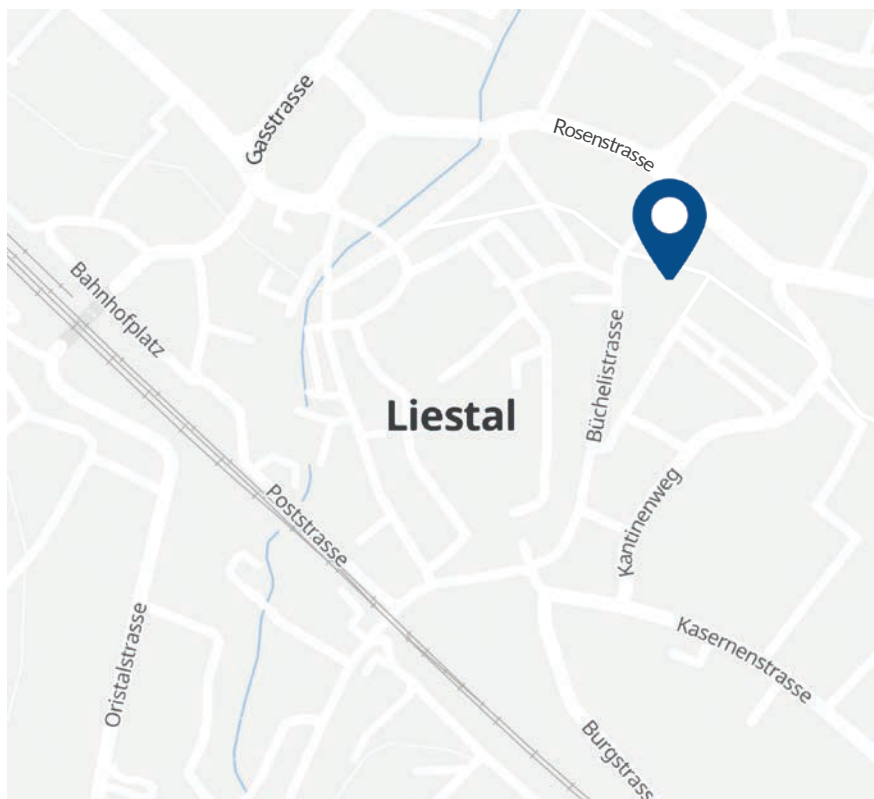
E-Mail liestal@kvbl.ch

Internet www.kvbl.ch

Kaufmännische Berufsfachschule

Obergestadeckplatz 21

4410 Liestal







No. 01-18-92641 - www.myclimate.org
© myclimate - The Climate Protection Partnership

